

- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)  
[Pressemitteilung](#)

## Prof. Dr. Claus Wolf, Präsident des Landesamts für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart, und Landesarchäologe Prof. Dr. Dirk Krausse präsentierten heute die „Archäologischen Ausgrabungen in Baden-Württemberg 2015“

22.07.2016

Prof. Dr. Claus Wolf, Präsident des Landesamts für Denkmalpflege (LAD), und Landesarchäologe Prof. Dr. Dirk Krausse, LAD, stellten heute den diesjährigen Band der „Archäologischen Ausgrabungen in Baden-Württemberg“ im Landesamt für Denkmalpflege in Esslingen vor.

Ansprechend, übersichtlich und verständlich präsentiert dieser reich bebilderte Band die jüngsten Ergebnisse archäologischer Forschung in Baden-Württemberg aus erster Hand. In zahlreichen Beiträgen geben die Autoren Einblicke in Grabungsprojekte, die im Jahr 2015 zu interessanten neuen Erkenntnissen führten.

Prof. Wolf betonte: „Der diesjährige Band der „Archäologischen Ausgrabungen in Baden-Württemberg“ beweist einmal mehr, auf welchem hohem Niveau die Landesdenkmalpflege in Baden-Württemberg tätig ist. Gleichzeitig unterstreicht er auch die Notwendigkeit andauernder Bemühungen, durch wissenschaftlich begleitete und professionelle Ausgrabungen das Erbe vergangener Generationen zu erforschen und für die Nachwelt zu bewahren.“

Prof. Krausse hob hervor: „Baden-Württemberg gehört zu den reichsten archäologischen Fundlandschaften Mitteleuropas. 2015 wurden bei Rettungs- und Forschungsgrabungen zahlreiche Aufsehen erregende Neuentdeckungen gemacht, darunter bisher singuläre Funde aus der Steinzeit, der Bronze- und Eisenzeit, der Römerzeit und dem Mittelalter.“

In 81 Beiträgen werden die Ergebnisse von Forschungs- und Schutzprojekten sowie von Rettungsgrabungen unterschiedlichsten Umfangs im ganzen Land vorgestellt. Das zeitliche Spektrum reicht von der Altsteinzeit bis in das 19. Jahrhundert.

Auch dieser Band zeigt wieder, mit welchen sensationellen Überraschungen bei Ausgrabungen zu rechnen ist und welches Geschichts- und Erkenntnispotenzial der Boden ungebrochen birgt.

Die Gäste hatten erstmals die Gelegenheit, an diesem Tag in Esslingen die wichtigsten Funde des vergangenen Jahres von weit überregionaler Bedeutung im Original zu sehen.

Die Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern lud im Anschluss zu einem Umtrunk.

Die Publikation wird vom Landesamt für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart in Verbindung mit der Gesellschaft für Archäologie in Württemberg und Hohenzollern und dem Förderkreis Archäologie in Baden herausgegeben. Das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg – Oberste Denkmalschutzbehörde – hat die Publikation gefördert.

Anlagen:

- Einladung
- Cover
- 5 Fotos:
  - Abb. 1 Isny: Isny, Backsteine des 17./18. Jhs. Mit Markierungen und Katzenpfotenabdrücken. Nachweis: LAD
  - Abb. 2: Rottenburg, Sülchenkirche, Fünfknopffibelpaar, wohl versilbert und feuervergoldet, 6. Jh. Nachweis: LAD
  - Abb. 3: Kirchheim u. T. „Hegelesberg“, sechs goldene Schläfenringe aus keltischem Frauengrab. Nachweis: LAD
  - Abb. 4: Bad Buchau, Einbaumfund, der zunächst im Boden verblieb. Nachweis: LAD
  - Abb. 5: Lorch, römischer vicus. Figur eines sitzenden Bären: Nachweis: Y. Mühleis, LAD

Hintergrundinformationen

ARCHÄOLOGISCHE AUSGRABUNGEN IN BADEN-WÜRTTEMBERG 2015

336 Seiten mit 238 farb. und 4 s/w Abb. Gebunden.

EURO 21,95

ISBN 978-3-8062-3375-9

Bezug über Konrad Theiss Verlag, Darmstadt

Kategorie:

Abteilung 8 Archäologische Denkmalpflege